



Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat
bei der Präsidentin**
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn

Info

des Hauptpersonalrates



Mai 2020

Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 48. Plenarsitzung

Der HPR-Vorsitzende Gerald Horst begrüßt das Plenum zur Plenarsitzung, begründet den Ausfall der 47. Plenarsitzung am 08.04.2020 im Zuge der SARS-Cov2-Virus-Pandemie und stellt die Anwesenheit der trotz Pandemie angereisten Mitglieder fest.

Als Gast konnte der HPR-Vorsitzende die HVdsM, Herrn Bourguignon begrüßen.



**Mindestabstände werden von Plenummitgliedern eingehalten:
G. Horst, HPR-Vors., N. John, Dst Nord und
R. Abendroth, Dst Nord**

Corona-COVID19-Pandemie

Im Plenum wird festgestellt, dass der exponentielle Anstieg der Infektionszahlen Anfang März in Deutschland deutlich gemacht hat was für ein hohes Ansteckungspotenzial das SARS-Cov2-Virus hat.

Trotzdem ist es Deutschland in der Folge gelungen, durch einschneidende Beschränkungen die Zahl der täglichen Neuinfektionen wieder deutlich zu reduzieren. Auch nachdem seit dem 20.04.2020 schrittweise erste Öffnungsmaßnahmen durchgeführt wurden, ist die Zahl der Neuinfektionen niedrig geblieben. Stand heute ist keine erneut einsetzende Infektionsdynamik erkennbar.

Deshalb werden Bund und Länder einen erheblichen weiteren Öffnungsschritt gehen, insbesondere um die Bildungschancen von jungen Menschen zu wahren, um den wirtschaftlichen Schaden, den das Eindämmen des Virus verursacht, weiter zu begrenzen und die freiheitseinschränkenden Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger auf das unbedingt Notwendige zu begrenzen.



**Nase-Mund-Schutz wird von Plenumsmitgliedern getragen:
M. Schmidt, Dst Nord und M. Braun, Dst Mitte**

Damit haben Bund und Länder den Pfad zur schrittweisen Öffnung gemeinsam definiert. Wenn angesichts auch dieses zweiten großen Öffnungsschritts die Neuinfiziertenzahlen weiter niedrig bleiben, sollen die Länder in eigener Verantwortung vor dem Hintergrund landesspezifischer Besonderheiten und des jeweiligen Infektionsgeschehens die verbliebenen Schritte auf der Grundlage von Hygiene- und Abstandskonzepten gehen.

Mit jedem zusätzlichen Grad der Öffnung wird es umso wichtiger, dass Abstands- und Hygieneregeln weiter konsequent eingehalten werden, weil durch die zunehmende Zahl an Kontakten die Gefahr des Entstehens neuer Infektionsketten steigt.

Neben der Kontaktnachverfolgung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst kommt im Falle des Entstehens einer regionalen hohen Infektionsdynamik der rechtzeitigen Einführung örtlicher Beschränkungen eine große Rolle zu, um ein Übergreifen der Infektionsdynamik auf ganz Deutschland und damit die Wiedereinführung deutschlandweiter Beschränkungen zu verhindern.



**Nase-Mund-Schutz und Mindestabstände auch hier:
A. Ulano, Dst Mitte, H. Naujoks, HPR IV
und H. Bourguignon, HVdsM**

Gerade wenn weitreichende Öffnungen erfolgt sind, steigt die Gefahr einer dynamischen Entwicklung. Diese ist bereits zu Beginn der Pandemie häufig von lokalen Ereignissen befördert und dann weiterverbreitet worden.

Ab einer gewissen Relevanz muss auf eine regionale Dynamik mit hohen Neuinfektionszahlen und schnellem Anstieg der Infektionsrate sofort vor Ort mit Beschränkungen reagiert werden.

Bei einem verteilten regionalen Ausbruchsgeschehen und unklaren Infektionsketten müssen allgemeine Beschränkungen, wie sie vor dem 20.04.2020 in Deutschland gegolten haben, regional wieder konsequent eingeführt werden. Diese Maßnahmen müssen aufrechterhalten werden, bis dieser Wert mindestens 7 Tage unterschritten wird.



**Nase-Mund-Schutz und Mindestabstände auch hier:
M. Braasch, Dst West und A. Landschoof, HPR II**

Darüber hinaus sind auch Beschränkungen nicht erforderlicher Mobilität in die besonders betroffenen Gebiete hinein und aus ihnen heraus spätestens dann geboten, wenn die Zahl weiter steigt und es keine Gewissheit gibt, dass die Infektionsketten bereits umfassend unterbrochen werden konnten.

Die wichtigste Maßnahme gerade angesichts der Öffnungen bleibt noch für lange Zeit, Abstand zu halten. Deshalb bleibt es weiter entscheidend, dass Bürgerinnen und Bürger in der Öffentlichkeit einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten.

Wohnungswesen

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WBN) zur Veräußerung von Eigentumswohnungen in Hannover gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Norden mit beschränkter Haftung (WG Norden) zur Veräußerung eines Mehrfamilienhauses in Hamburg gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der BWG Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft Frankfurt mbH (EWG Frankfurt) zur Veräußerung eines Zweifamilienhauses als Ganzes in Frankfurt (Main) gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH (EWG Kassel) zur Veräußerung eines Mehrfamilienhauses als Ganzes in Güsten gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

KVB

Es wird im Plenum positiv zur Kenntnis genommen, dass die Erstattungszeiten der KVB bei unter 20 Tagen liegen.

Als Anlagen haben wir dieser HPR-Info

- Newsletter der Stiftungsfamilie Mai 2020

beigefügt.

Impressum:
Info des Hauptpersonalrates
Ausgabe: Mai 2020

☎ 0228-3077-441 (Horst)

☎ 0228-3077-444 (Lietz)

📠 0228-3077-161

✉ gerald.horst@bev.bund.de

✉ andreas.lietz@bev.bund.de

Miteinander – Füreinander: Jetzt erst recht!

Info der Stiftungsfamilie BSW & EWH



Quelle: *BSW*

Füreinander da sein, Rücksicht nehmen, Zusammenstehen -
Werte wie diese zählen in der aktuellen Zeit mehr denn je.

Diese Werte nehmen auch für uns - das BEV - einen hohen Stellenwert ein, denn sie bilden den Grundstein für solidarisches und soziales Verhalten; sie stehen für Menschlichkeit und eine gut funktionierende Gesellschaft. Auch wir erkennen die aktuelle Notlage und unterstützen die Initiative der Stiftungsfamilie.

Auch Eisenbahner-Familien sind derzeit wirtschaftlich belastet. Gemeinsam mit Dr. Richard Lutz, Martin Seiler und Jens Schwarz werden wir diejenigen Menschen unterstützen, die jetzt unsere Hilfe benötigen. Machen Sie mit und helfen auch Sie: www.stiftungsfamilie.de/corona-hilfe

Aktuell erlebt die Stiftungsfamilie eine nie dagewesene wirtschaftliche Belastung durch die vorübergehende Schließung der BSW-Hotels und Ferienwohnungen. Die Anzahl an Pandemie-bedingten Unterstützungsanfragen steigt und wir werden noch mehr Menschen helfen – insbesondere Familien, Alleinerziehenden oder Eisenbahnern der geringeren Einkommensgruppen. Die Corona-Pandemie zeigt sehr deutlich, wie schnell Menschen von jetzt auf gleich in eine Notlage geraten, in der sie Hilfe benötigen.



Quelle: Max Lautenschläger

„Die Stiftungsfamilie ist ein unverzichtbarer Sozialpartner der Deutschen Bahn. Wir sind stolz darauf, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein solches Netzwerk der Hilfe anbieten zu können, und wir dürfen nicht zulassen, dass durch die derzeitige wirtschaftliche Situation ihr sozialer Auftrag in Gefahr gerät. Dabei zu sein, ist also auch ein starkes Zeichen der Solidarität unter uns Eisenbahnern.“

Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender DB AG



Quelle: *Max Lautenschläger*

„Jeder Beitrag, egal welcher Höhe, hilft. Die Unterstützung der Mitarbeitenden der Bahn ist für uns sowohl heute als auch in Zukunft von enorm großer Bedeutung. Es gilt unbedingt und heute mehr denn je, diejenigen zu unterstützen, die unsere Hilfe benötigen.“

Martin Seiler, Vorstand Personal und Recht DB AG



„Ich halte Solidarität für den Schlüssel jeder Gemeinschaft. Und gerade jetzt ist es besonders wichtig, die Werte unserer Gesellschaft zu leben: Zusammen zu stehen – wenn auch derzeit nur bildlich –, dem Nächsten zu helfen, auf sich und den Anderen zu achten. Denn nur gemeinsam schaffen wir es!“

Jens Schwarz, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats DB AG

Jetzt helfen und zugleich Vorteile sichern:

Schnell helfen durch Ihre Beitragserhöhung

Erhöhen Sie Ihren Beitrag! Denn je größer die Stiftungsfamilie ist und je höher der einzelne Beitrag, desto mehr Eisenbahnern können wir gemeinsam helfen.

Ihr Einmalbeitrag zählt

Setzen Sie ein starkes Zeichen der Solidarität mit Ihrem Einmalbeitrag! Zusätzlicher Anreiz: Die Deutsche Bahn legt auf jeden Betrag DB-Beschäftigter zehn Prozent drauf.

Ihr Reisegutschein für Lieblingsemenschen

Sichern Sie sich jetzt einen Reisegutschein für BSW-Hotels und Ferienwohnungen – für Ihre Liebsten oder sich selbst! Die Deutsche Bahn stockt jeden Gutschein um zehn Prozent des Gutscheinwerts für DB-Beschäftigte auf.

Jetzt schon Vorfremde sichern

Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub in den BSW-Hotels und -Ferienwohnungen und genießen Sie ab Herbst die schönsten Regionen Deutschlands!

Ihren persönlichen Beitrag jetzt online auf www.stiftungsfamilie.de/corona-hilfe oder telefonisch unter 0800 2651367 leisten.



ReiseNews online – Sonderausgabe

Endlich wieder Urlaub mit der Stiftungsfamilie – wir sind wieder für Sie da!

Liebe Reisefreunde,

die Hotels und Ferienwohnungen der Stiftungsfamilie öffnen nach dem Corona-Stopp für ihrer Förderer wieder die Türen - ab dem 30. Mai 2020 geht es los – WIR FREUEN UNS AUF UNSERE GÄSTE.

Die letzten Wochen und Monate waren für uns alle eine außergewöhnliche und oft schwierige Zeit. Auch Reisen und Urlaube blieben davon nicht verschont und viele unserer Förderer konnten ihren geplanten und mit Freude erwarteten Urlaub leider nicht antreten.

Deshalb freuen wir uns jetzt umso mehr, dass ab dem 30. Mai unsere Hotels und Ferienwohnungen wieder geöffnet sind und sich unsere Gäste mit dem typisch familiären und herzlichen Charme der Stiftungsfamilie verwöhnen lassen können. In mehreren Hotels und Ferienwohnungen haben wir für Sie noch Plätze frei, z.B. in Bad Tölz, Bad Salzuflen, im Harz oder im Lahntal. Unsere Rezeptions-Teams vor Ort stehen bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung und geben Ihnen hilfreiche Tipps, wie man in der Region einen schönen und erholsamen Urlaub verbringt.

Wir möchten Sie aber auch in aller Offenheit, die innerhalb der (Stiftungs-)Familie selbstverständlich ist, darauf vorbereiten, dass es in der nächsten Zeit ein besonderer Urlaub sein wird - der auch mit einigen Einschränkungen und außergewöhnlichen Maßnahmen verbunden ist - denn ...

... nach wie vor stehen die Gesundheit und Sicherheit unserer Gäste und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. In allen Hotels und Ferienwohnungen der Stiftungsfamilie gelten daher ab sofort besondere Standards und Maßnahmen im Hinblick auf Hygiene und Infektionsschutz - die Wichtigsten haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Gemeinsam haben wir als Gastgeberteams der Stiftungsfamilie mit unseren Gästen in der nächsten Zeit mit Umsicht, Verständnis und manchmal vielleicht auch einer Portion Geduld auf die neue und außergewöhnliche Situation zu reagieren. So wie es in einer Familie üblich ist. Wir werden wie immer alles dafür tun, dass unsere Gäste eine richtig schöne Zeit bei uns verbringen.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche, Anregungen und Fragen mit. Wir freuen uns auf Ihre Anrufe und auf Ihren Besuch in den Hotels und Ferienwohnungen Ihrer Stiftungsfamilie.

Also auf bald.

Herzliche Grüße

Ihre Stiftungsfamilie



© Stiftungsfamilie BSW & EWH, 2020
Impressum:
Aufsichtsbehörde: Magistrat der Stadt
Frankfurt am Main, Rechtsamt,
Stiftungsabteilung,
60275 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter:
Geschäftsführender Vorstand
der Stiftungsfamilie BSW & EWH

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium
Darmstadt

Umsatzsteueridentifikationsnummer:
DE185917182

Weiterführende Informationen zur
Stiftungsfamilie BSW & EWH finden Sie
auf unserer Webseite.